

Schulbote

dynamisch · kompetent · werteorientiert

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

Ausgabe Nr. 103
April 2025

*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.*

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1, Verse 1-4

„Was die Grammatik über Gott lehrt“

„... also: Was ist ein Prädikat?“ Der behelrende Blick kreist in der Runde und trifft auf eingeschüchterte Augen. „Es ist das Verb im Satz!“

Aha! Schon wieder so eines derjenigen grammatikalischen Nadelöhre, durch das sich ein Drittklässler zwingen muss. Seufz! Und überhaupt, warum denn schon wieder ein lateinischer Begriff für etwas, das bereits einen hat? Denn die Tu-Worte heißen doch schon „Verb“! Sie sagen aus, was jemand tut oder ist. Warum nennen wir die Verben dann noch zusätzlich Prädikat? Um damit anzuzeigen, dass sie das Wichtigste im Satz sind. Auf Nomen oder Adjektive und Weiteres kann schon mal verzichtet werden. Wenn aber das Verb fehlt, fehlen auch Sinn und Logik. Weil also die Verben so unverzichtbar wichtig sind, kriegen sie diesen Ehrentitel: „Prädikat“, was auf lateinisch „der Gepriesene, der Geweihte“ heißt.

Meldet sich ein Schüler: „Gott ist auch das Prädikat.“

Das ist freilich ungemein helle! Denn auf Gott trifft alles zu, was wir eben sagten: „Gott war das Wort“, schreibt Johannes (Vers 1). Und er hat uns gezeigt, was er tut und was er ist, nämlich das Leben und das Licht. (Vers 4) Dabei fällt auf, dass „Wort“ auf lateinisch „Verbum“ heißt, mit also genau der Vokabel bezeichnet wird, die in der Grammatik für die Tu-Wörter steht. Das passt prima, denn Gottes Wort ist ein Täterwort, es schafft, was es sagt. Gott schuf durch sein Wort Himmel und Erde. Er sprach: „Es werde Licht, und es ward Licht.“ Durch sein Wort kündigte Gott uns an: Ich werde euch einen Retter senden, in dem ihr meine ganze Liebe erfahren sollt.

Und es geschah so. Als Kind in der Krippe sehen wir, Gott ist das Leben selbst. Für uns macht er sich ganz klein. Als Schuldloser am Kreuz ist er bereit, sich sogar noch tiefer zu beugen, auch den Tod zu durchschreiten, um die volle Strafe für unsere Auflehnung gegen ihn zu tragen, damit Gott uns annehmen kann als seine geliebten Kinder. So sehr hat sich Jesus Christus uns „geweiht“, hat sich hingegeben, weshalb wir ihn zurecht als den „Gepriesenen“ anbeten. Ich stelle ferner fest, Gottes Wort, die Bibel, ist für meinen „Lebensatz“ unverzichtbar wichtig. Ohne sein Heil, seine verändernde Kraft würde ihm jeglicher Sinn fehlen. Und so ist Gott das Licht für jeden Menschen. Wahrhaft: Gottes Wort ist ein Verbum, ein Täterwort. Es schafft, was es sagt und hält, was es verspricht. Gott ist das Prädikat des Lebens.

Christoph Hobrack

Tag der offenen Tür am 07.05.2025

Einmal die Schule >live< erleben, die Unterrichtsräume kennenlernen, mit Schulleitung, Lehrern und Erziehern und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Dazu laden wir alle interessierten Elternhäuser und Kinder am **7. Mai 2025 von 15.00 Uhr-18.00 Uhr** in Schulhaus 2 ein (Weinstraße 38).

Als Eltern können Sie Wissenswertes über das pädagogische Konzept aus Schule und Hort erfahren sowie in einer kurzen Präsentation einen Eindruck vom Schul- und Hortalltag bekommen, Basteleien zum Unterrichtsgeschehen, die ein oder andere knifflige Unterrichtsaufgabe können Ihre Kids nebenbei in unseren Workshops lösen. Hast du schon mal einen Würfel selbst hergestellt oder wie sieht eine Anlauttabelle aus??

Leckere Waffeln, frischer Kuchen und eine Tasse Kaffee, Tee bzw. Kakao für die Kids runden die Informationsveranstaltung ab.

PS: Wir haben noch einige wenige Schulplätze für das Jahr 2025 frei / Einschulung im August ...

Save the Date: der Frühjahrsputz am 25.04.2025 – in und an der FESW steht vor der Tür ... Ersatzputztag 16.05.2025

Bald ist es wieder soweit, nach Ostern steht wieder der alljährliche FESW-Frühjahrsputz an. Wir freuen uns, mit Ihnen, sehr verehrte Eltern, gemeinsam die Reinigungsarbeiten in Angriff nehmen zu können. Gemeinschaftlich mit anderen Eltern aus der Klasse und den Mitarbeitern wollen wir u.a. den Schmutz an den Fenstern in den Unterrichtsräumen, im Hortbereich, aber auch im Außengelände und im Schulgarten beseitigen sowie auch praktische Aufgaben erledigen.

Treffpunkt ist gegen 14:30 Uhr in den jeweils angemeldeten Bereichen. Gerne dürfen Ihre Kinder am Putztag im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen. Die Aufsichtspflicht für die Kinder liegt während der Putzaktion in Elternhand, da unsere Mitarbeiter und Vereinsmitglieder den Einsatz ebenfalls tatkräftig unterstützen werden.

Gegen 18.30 Uhr wollen wir mit einem selbstgekochten Imbiss den Arbeitseinsatz ausklingen lassen und uns auf diese Weise als Schulträger bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Frau Rech wird diesbezüglich eine Umfrage per SF versenden, wir bitten um Ihre Anmeldung.



Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de



Haushaltbegleitgesetz /Änderungen der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft

Seit Oktober 2024 ging das Thema „Finanzielle Kürzungen bei den freien Trägern“ durch die Presse bzw. Social-media und sorgte bei den Schulträgern und der Elternschaft für Erschrecken sowie Unverständnis. Nun wurde am 21.02.25 durch den Landtag LSA das Haushaltsbegleitgesetz für die Jahre 25/26 im Rahmen eines abgemilderten Beschlusses, gegenüber der ursprünglichen Gesetzesvorlage, verabschiedet. Darin versteckt war die Neuregelung der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft sowie einige wichtige „Änderungen“ (teils zusätzliche Belastungen

für freie Schulträger). Vorausgegangen waren heftige aber auch kontroverse Diskussionen sowie die Androhung einer Verfassungsklage seitens des VdP und der Landesarbeitsgemeinschaft christlicher Schulen. Mit dem Bildungsministerium, dem Staatssekretär sowie den Abgeordneten unterschiedlichster Fraktionen wurde hart gerungen und intensiv verhandelt. Am Ende konnte ein Kompromiss, der trotzdem weh tut, vereinbart werden. Nichts desto trotz kommen harte Zeiten auf die freien Schulen zu. Auf diesem Wege möchten wir unseren engagierten Eltern und

insbesondere Herrn Winterberg als Vorsitzender des Schulleiterrates danken, dass eine eigene FESW-Petition, neben der des VdP, auf den Weg gebracht werden konnte und somit schlimmes Unheil (finanz. Natur) abgewandt wurde. 43.500 Unterschriften wurden gesammelt und stehen für Geschlossenheit, Bildungsgerechtigkeit und Solidarität. Ein herzliches Dankeschön auch unserem VdP-Landesverband sowie dem Vorstand, insbesondere Herrn Banse und seinem Team für den engagierten Kampf sowie die Beharrlichkeit und alle Expertise!

P.S. Das Gebet zu dieser wichtigen Angelegenheit wurde nicht vernachlässigt und Gott hat in seiner Fürsorge wieder einmal Gnade geschenkt! *Th. Schmidt*



Burgwerbener Kirche im Takt der Musik

Am 7. März erfüllten wieder die Klänge junger Musiker die Dorfkirche in Burgwerben. Beim diesjährigen Schulkonzert zeigten die kleinen Talente, was in ihnen steckt. Mit Mut und Können haben sie uns wieder ein unvergessliches Erlebnis beschert. Mit einer beeindruckenden Vielfalt an Instrumenten, wie z.B. der Orgel, Gitarren, Trompeten, einer Violine und mitreißendem Gesang brachten uns die kleinen Künstler zum Staunen. Ein hinreißendes Frühlingsgedicht ließ die Sonne auch in der Kirche scheinen. Ein ehemaliger Schüler verzauberte uns mit seiner Darbietung an Orgel und Klavier. Herr Hobrack nahm uns mit auf eine kleine Reise nach Italien und animierte uns zum Mitsingen eines Kanons. Vielen Dank an dieser Stelle für die musikalische Unterstützung der kleinen Sänger. Ein besonderer Dank geht an Kerstin und Hartmut Jirsak für die Organisation und Moderation dieses Konzerts. Herr Jirsak spielte zum Schluss auf seiner Mundharmonika verschiedene Versionen von „Amazing Grace“. Ein perfekter Abschluss *Jana Bahl*

Zeichensprache im Musikunterricht? Was lernt mein Kind in Musik?

Die Solmisation ist eine jahrhundertalte Unterrichtsmethode im Fach Musik. Begründet wurde sie im Mittelalter von dem Mönch Guido von Arezzo, um Novizen im Kloster in Musik zu unterweisen, auch im Zusammenhang mit seiner Erfindung der Notenschrift. In den nachfolgenden Jahrhunderten wurde die Solmisation weiter spezialisiert. In der Solmisation werden, vereinfacht gesagt, jedem Ton der Dur- und Molltonleiter eine Silbe und eine Handgeste als Pseudonyme zugeordnet, die seine Beziehung zum Grundton und individuelle Charakteristik verdeutlichen. Über all die Jahrhunderte hinweg hat sich die Solmisation auch

zu einer Didaktik weiterentwickelt, die Stimmbildung, Gehörbildung und Musiktheorie wie zu einem Blumenstrauß zusammenbindet und auf kindgerechte



Weise musikalizieren möchte. Jedermann kennt Malen nach Zahlen. Dabei wird ein Bild koloriert entlang einer Legende, die auf dem Blatt vermerkt ist, etwa dass die 1 gelb sein soll, die 2 rot usw. Die Solmisation funktioniert ähnlich. Sie ist quasi Singen nach Zahlen und will dazu beitragen, dass Musik wie eine Sprache erlernt wird, so wie das



Fortsetzung auf Seite 3

 **Elektro-Meißner**
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR

Elektro-Meißner GmbH
Naumberger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhlitz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehnitz.de
www.meissner-markroehnitz.de

Scannst Du uns schon?



 Sparkasse
Burgenlandkreis

Menü-Service GmbH
Weißenfels



Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 8307-99
www.menu-service-wsf.de

Kind vor nicht wenigen Jahren erst seine Muttersprache erlernte. Genauso wie die Grundschule jetzt dazu beiträgt, dass die Kinder schrittweise von den Mustern des Spracherwerbs Hören und Nachahmen entwöhnt werden und Selbstständigkeit erwerben im Lesen und Schreiben, will die Solmisation die Kinder anleiten, Melodien lesen bzw. singen zu lernen, ohne dass sie ihnen jemand vorspielen muss, und die Zeichenlehre der Musik von innen heraus zu verstehen. *Ch. Hobrack*

Winterferien



Berufetag am 21. März 2025

Kennst du meinen Arbeitsalltag? So fragt vielleicht manches Elternteil den Sohn, die Tochter beim Abendessen ... Den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen das Handwerks- und Dienstleistungsgewerk nahebringen, ein wenig mit anpacken, zuschauen, über die Schulter gucken, dies ermöglichte der FESW-Berufetag durch die teilnehmenden Firmen.

- Welche schulischen Abschlüsse benötige ich für eine Berufsausbildung?
- Wo kann ich meine praktischen Stärken, Begabungen einbringen?
- Bin ich handwerklich begabt, entdecke ich meine Leidenschaft für Holz, Metall?
- Werde ich ein zukünftiger Programmierer, Designer, Polizist?
- Liegen meine Interessen bei den großen Lkws und dem Frachtverkehr?

Weil uns 9 Betriebe ihre Türen öffneten, erhielten wir einen kleinen Einblick ...

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, uns hierbei zu unterstützen! **DANKE** sagen die Vierties der FESW der/dem/den

- Tischlerei Meyer „Rund ums Holz“
- BCS Büro- und Computerservice Weißenfels
- Polizei Weißenfels, Herrn Klavon und Herrn Gräfe
- Spedition Bauer & Meyer, Herrn Okon
- WMW Weißenfelser Metallwerkstätten, Herrn Albrecht und Herrn Reinhardt
- Söhnlein Druck- und Grafik, Frau u. Herrn Söhnlein
- Integra Weißenfels GmbH, „Schumanns-Garten“ Frau Jedzig
- I & M Baumarkt u. Baustoffhandel, Frau Münzel
- Menü-Service GmbH, Herrn Stehr

Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a, 4b



„Gott spricht: Ich sende dir meinen Boten voraus, der dein Kommen ankündigt und dir den Weg bereitet.“ (Markus 1,2)

Wer bin ich?? Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Kollegen, mein Name ist **Herr Klemm**. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Jena – im schönen Thüringen gelegen. Seit dem 7. Januar 2025 arbeite ich als Grundschullehrer an der FESW. Zur Zeit bin ich Fachlehrer für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht in verschiedenen Klassenstufen. Ich freue mich auf eine gesegnete gemeinsame Zeit

mit allen am Schulleben beteiligten und einzigartigen Menschen. Möge Gott uns seine Hilfe und seinen Halt in jedem Moment des Lebens schenken. Amen!

Große Dienstberatung des Schulträgers am 20.02.2025

Viel Vorbereitung, ein Raum, 30 Mitarbeiter und eine Liste voller Informationen von A-Z; dies prägte die große Dienstberatung mit dem Mitarbeiterteam der FESW am 20.02.2025. Zweimal jährlich lädt der Schulträger das ganze Kollegium zu einer informativen Runde, um verschiedene Sachthemen zu erörtern. Da auch wir im stressigen Alltag manches (leider) aus dem Blick verlieren, wurde u.a. das pädagogische Regelverständnis in Schule und Hort neu priorisiert. Somit sollen an die Einrichtung angepasste Strukturen, Abläufe und Sicherheitsregeln neu ins Bewusstsein gehoben und sukzessive besser umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die dafür gesorgt haben, dass die Kids bereits 15.00 Uhr abgeholt waren und wir pünktlich in unsere Sitzung starten konnten.

90 Jahre
1935-2025

B&K
Beeck & Koch

Generalschließanlagen,
Schlüsseldienst, Werkzeuge,
Werkzeugschleiferei, Öfen

Lindenstraße 6, 06242 Braunsbedra
Brauhausgasse 6, 06667 Weißenfels
Tel. 03 46 33/307-0 und 0 34 43/46 01-0
contact@beeck-koch.de

C.L. Baudienstleistungen & Baumanagement

Hochbau · Tiefbau · Managementleistungen

Mühlberg 26c · 06667 Weißenfels / OT Uichteritz
Tel.: 03443-237591 · Fax: 03443-237703
Email: menzel.uichteritz@freenet.de

JIRSAK & JIRSAK GbR
DACHDECKEREI

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de

Winterexkursion in den Bergzoo Halle/Saale

Am 05.02.2025 brachen die Erstklässler zu einer winterlichen Exkursion in den Bergzoo nach Halle auf. Die Aufregung vor diesem Ausflug war groß und die Kinder ganz gespannt, welche Tiere sie wohl sehen können und welche sich im Winter eher zurückziehen. Alle Kinder kamen voller Vorfreude in die Schule. In

Gestärkt durch das Frühstück machten wir uns auf zu unserer Exkursion, denn wir wollten herausfinden, wie genial Gott die Tiere geschaffen hat. Ein Sonderbus brachte uns direkt nach Halle zu unserem Startpunkt und dann konnte es losgehen. Am Bergzoo angekommen, konnten es die Kinder kaum erwarten.

Wasser gab's viel zu entdecken, sondern auch in den Lüften gab es eine Menge Vögel zu sehen. Nach so vielen Entdeckungen musste erstmal eine Pause sein. Der Spielplatz war nicht mehr weit und schnell waren alle Kinder mit Klettern und Rutschen beschäftigt. Wer wollte, konnte eine Portion Pommes zur Stär-



der morgendlichen Andacht konnten wir mit Hiob, einem Mann aus der Bibel, staunen, wie genial Gott die Tiere gemacht hat. Jedes einzelne hat er sich in seiner göttlichen Kreativität ausgedacht und es wunderbar gemacht. Gott fragt Hiob: „Gibst du dem Pferd seine Kraft, kleidest du seinen Hals mit der Mähne? Lässt du es wie die Heuschrecke springen? Steigt der Falke durch deinen Verstand auf und breitet seine Flügel in den Südwind aus? Erhebt sich der Adler auf deinen Befehl und baut sein Nest in der Höhe?“ (Die Bibel - NeÜ: Hiob 39,19-20;26-27) Hiob musste feststellen, dass er dies nicht kann und Gott der Schöpfer ist!

Durch die Kasse ging's auf zu den ersten Tieren, dem Löwen und dem Tiger. Diese mächtigen Tiere konnten wir ganz in Ruhe aus einem warmen Haus beobachten und dort auch verschiedene Fische und Schildkröten bewundern. Ein kleines Picknick im Warmen durfte an dieser Stelle nicht fehlen. Weiter ging's zu den Riesen – den Elefanten, dann zu den Zebras, Yaks, Antilopen und kleinen Kängurus. In den Bäumen konnten wir mit scharfem Blick rote Pandas finden, die sich dort ausruhen. Die Pinguine freuten sich gerade über frisches Wasser in ihrem Becken und planschten fröhlich umher. Nicht nur an Land und im

Wasser bekommen oder nochmal in sein Brot beißen. Zuletzt haben wir noch Hühner mit einem ganz schwarzen Hahn gesehen und Krokodile, Ottern und die Affen besucht. Der Abschied aus dem Bergzoo wurde durch das Spielen auf der riesigen Kletterspinne gekrönt, selbst die Lehrer sind mitgeklettert. Durch den Souvenirshop ging es dann zum Ausgang. Mit einem kleinen Andenken an diese schöne Winterexkursion brachte uns der Bus zurück zur Schule. Wir konnten viele Tiere beobachten, über sie staunen und haben gesehen, dass Gott sie einfach wunderbar und einzigartig gemacht hat! *Paul Bischof*

Familienwanderung

Einige mutige Familien begleiteten uns am 28.03.2025 auf die FESW-Familienwanderung. Lockere Gespräche, ein toller Blick vom Schloss Goseck und vor allem das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, dies war der Wunsch der Verantwortlichen. Nebenbei sind wir jetzt etwas fitter, haben die Spuren des Frühlings entdeckt und bewundert. Knifflige Aufgaben gelöst z.B. wieviel geometrische Figuren verstecken sich beim Blick auf das Schloss? Kannst du Gegenstände in englischer Sprache benennen, die du auf dem Ausflug gesehen hast sowie weitere kleine Spiele verkürzten die Wegstrecke. Ein leckeres Mitbring-Bufferet und viele schöne Erinnerung rundeten diesen Ausflug ab. *Tabea Rech*



Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Gebet:

Vater, wir danken dir

- für unsere Elternhäuser und Geschwister
- für einen Ort, wo wir zur Schule gehen dürfen und können
- für meine Klassenlehrer/in und die Erzieher und Mitarbeiter der FESW

Amen

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.